



Ehrenbürger Karl Geeck

"Es gibt und gab bisher noch keine Person unserer Ortsgeschichte, die sich auf so vielfältige Weise im Bereich der Bildung, der Ortsgeschichte, der Kultur und der Völkerverständigung engagiert hat", so Bürgermeister Reiner Hör in seiner Laudatio zur Ehrenbürgerschaft von Karl Geeck. Mit seinem Meisterwerk "Verdrängt. Verloren. Vergessen. Nein. Rülzheim erinnert sich." hat er uns und der Nachwelt einen einmaligen historischen Schatz hinterlassen, der seinesgleichen sucht. In einer würdigen Feierstunde konnte Karl Geeck die Ehrenbürgerurkunde in seinem "Wohnzimmer Geschichts- und Begegnungstätte", wie er sie bezeichnet hat, in Empfang nehmen.



Ehrenbürger Karl Geeck (Mitte) mit seiner Frau Helga und Bürgermeister Reiner Hör bei der Verleihung der Ehrenbürgerurkunde.

Bundesverdienstkreuz für Berthold Kuhn

Gratulation auch an Herrn Berthold Kuhn für die Aushändigung des Bundesverdienstkreuzes aufgrund seines außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagements für die Ausbildung junger Menschen in- und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland.



Auf dem Foto von links: Anton Rieder, der geehrte Berthold Kuhn, Rita Kuhn, Reiner Hör. Edi Harder und Ingrid Mendel

Die Aktiven Bürger gratulieren allen Würdenträgern ganz herzlich und sprechen ihnen höchste Anerkennung für diese außergewöhnlichen Leistungen aus!

Scheckübergabe: Kerwestand 2010

Auch im Jahr 2010 haben die Aktiven Bürger wieder ihren Kerwestand durchgeführt, und, wie es schon seit mehr als zehn Jahren Tradition ist, stiften den Erlös einem guten Zweck.

Nachdem wir im letzten Jahr den Erlös zwei Jugendlichen, die schwere Schicksalsschläge hinnehmen mussten, zur Verfügung stellten, fiel unsere Wahl in diesem Jahr auf ein Projekt, das im Rahmen der Spielleitplanung geboren wurde: den "Skaterpark".



Jugend im Ratssaal: Die engagierten Jugendlichen mit ihren Betreuern und die Kerwestand-Helfer der Aktiven Bürger bei der Scheckübergabe. Alle freuen sich auf die Realisierung des "Skaterparks".

Weshalb haben wir uns für dieses Projekt entschieden?

Nachdem das Projekt aus der Spielleitplanung heraus geboren wurde, begnügten sich die Jugendlichen nicht mit der Forderung nach der Umsetzung, sondern starteten in Kooperation mit den Jugendpflegern Markus Schwall und Fabian Thömmes Aktionen, um so an Spenden für ihre Sache zu kommen. Die

Präsenz und die Motivation, die die Jugendlichen in dieser Angelegenheit zeigten, war für uns Grund genug, den Erlös in Höhe von 1.200.- € in das Projekt zu investieren.



Anton Riede

Liebe Rülzheimer Bürgerinnen und Bürger,

Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest, ein paar Tage Gemütlichkeit mit viel Zeit zum Ausruhen, Genießen und Kräfte sammeln für ein neues Jahr.

Ein Jahr ohne Seelenschmerzen und ohne Kopfweh, ein Jahr ohne Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden zu sein, und nur so viel Stress, wie Ihr vertragt, um gesund zu bleiben, mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang rundum glücklich zu sein.

Diesen Weihnachtsbaum der guten Wünsche überreichen wir Euch mit vielen herzlichen Grüßen.

Eure Aktiven Bürger

Günter Dreyer

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Fahr 2011

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes:

1. Vorsitzender Reiner Hör Finkenweg 5 76761 Rülzheim Tel. 7 0021018

2. Vorsitzender Günter Dreyer An der Zeppelinstr. 4 76761 Rülzheim Tel. 32 70 Geschäftsführer Anton Rieder Südring 4 76761 Rülzheim Tel. 70 06 71 Schatzmeisterin Karin Rieder Südring 4 76761 Rülzheim Tel. 70 06 71 Pressesprecher Michael Braun Mauritiusstraße 29 76761 Rülzheim Tel. 01 60 / 94 97 56 38 Schriftführer Jochen Krüchten Franz-Xaver-Braun-Straße 17 76761 Rülzheim Tel. 01 71 / 805 77 50

Herausgeber: AKTIVE BÜRGER e.V. An der Zeppelinstr. 4, 76761 Rülzheim, www.fwg-aktive-buerger.de



gespräch

Aktive Bürger e.V.

zum Wohle unserer Bevölkerung Hördt • Kuhardt • Leimersheim • Rülzheim

Parteiunabhängige Mitteilung

Ausgabe 32 - 12/2010



www.fwg-aktive-buerger.de

Verbandsgemeinde Rülzheim

Landtagskandidatur der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz Gut vor Ort, gut für unser Land

Sehr geehrte Rülzheimer Bürgerinnen und Bürger,

seit 2006 engagiere ich mich kommunalpolitisch bei den Aktiven Bürgern und sehe mich in meiner Arbeit einer ideologiefreien sowie nur an der Sache ausgerichteten Politik verpflichtet. Seit den Kommunalwahlen 2009 hat sich meine Arbeit durch die Mandate im Orts- und Verbandsgemeinderat Rülzheim intensiviert. Hautnah erlebe ich den immer geringer werdenden finanziellen Spielraum unserer Gemeinde: ein Problem, das wir mit nahezu allen Gemeinden in Rheinland-Pfalz teilen. Unsere Gemeinden, die eigentlichen Keimzellen unserer Demokratie, bluten nach und nach finanziell aus und hängen am Tropf des Landes und des Bundes. Die FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz, zu denen auch wir Aktive Bürger als FWG (Freie

Wählergruppe) zählen, sind die zweitstärkste kommunalpolitische Kraft in Rheinland-Pfalz gemessen an der Gesamtzahl der kommunalen Mandate. In fast allen Gemeinden sind FREIE WÄHLER vor Ort engagiert und setzen sich mit Leidenschaft und kommunaler Kompetenz für die Interessen ihrer Heimatgemeinde ein. In Rülzheim stellen wir mit Reiner Hör den direkt gewählten Orts- und Verbandsbürgermeister und wurden mit knapp 44% bei den Kommunalwahlen 2009 die stärkste politische Kraft. Leider stoßen wir auf der kommunalen Ebene sehr schnell an unsere Grenzen, wenn die Landes- und Bundespolitik unsere Gemeinden aus dem Fokus verlieren. Es darf aber nicht sein, dass unsere Gemeinde durch Entscheidungen des Landes und des Bundes finanziell ausblutet und damit keine Möglichkeit zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat. Denn niemand kann besser entscheiden, für welche Projekte wir in Rülzheim sinnvoll Geld ausgeben, als wir direkt vor Ort.



Daher haben wir FREIE WÄHLER entschieden, mit unserer kommunalen Kompetenz bei den Landtagswahlen am 27. März 2011 in ganz Rheinland-Pfalz anzutreten. Einstimmig wurde ich von unseren Mitgliedern als Direktkandidat im Wahlkreis 51 - Germersheim nominiert. Bei der anschließenden Aufstellung der Bezirksliste wurde ich hinter unserem Landesvorsitzenden Manfred Petry (Kaiserslautern) mit großer Mehrheit auf Platz 2 gewählt.

Ich möchte die kommenden Monate nutzen, um Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, von meinem Anliegen zu überzeugen. Sie kennen mich als Aktiven Bürger, der sich vor Ort für Rülzheim in vielen Bereichen ehrenamtlich einsetzt: Politisch im Orts- und Verbandsgemeinderat, sportlich als 1. Vorsitzender des Tennisclubs Rülzheim und kulturell als

Vorstandsmitglied der Kulturgemeinde Rülzheim. Engagement, das gut vor Ort ist, ist auch gut für unser Land. Daher bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ab Januar 2011 erhalten Sie stets aktuelle Infos über mich und meine Ziele auf meiner neuen Homepage:

www.FREIE-WAEHLER-BRAUN.de

Zudem können Sie mich bei Rückfragen unter MichaelB@gmx.de oder 0160/94975638 erreichen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2011.

Ihr Michael Braun



Was gibt's Neues in Rülzheim?

Allwetterbad "Moby Dick"

Der Badebetrieb muss – wie öffentlich mehrfach berichtet – eingestellt werden, weil die Gemeinde die Millionenverluste, die seit Jahren angefallen sind, nicht mehr alleine tragen kann. Innenminister Bruch hat in einem Gespräch mit Bürgermeister Hör zugesichert, dass das Land auf eigene Kosten einen Experten beauftragt, der Ideen entwickelt, wie das Bad mit Badesee, Sauna, Campingplatz und der neuen "Dampfnudel" als Anziehungspunkt für Erholungssuchende und gleichzeitig für Investoren interessant wird.

Badesee

Die Ausbaggerungsarbeiten sind in vollem Gange. Planmäßig können sich alle Schwimmfreunde, Taucher und insbesondere Familien mit Kindern ab der Badesaison 2011 kostengünstig in einer neu angelegten Dünen- und Badelandschaft vergnügen. Der Landesregierung, die einen kräftigen finanziellen Zuschuss für diesen Badesee bewilligt hat, sei hiermit ausdrücklich gedankt.

Dampfnudel

Die große Freude und Erwartung, unsere neue "Dampfnudel" mit der Faschingskampagne 2011 einweihen zu können, wurde jäh gedämpft. Nicht nur der Umstand, dass der geplante Einzugstermin zum 31. Dez. 2010 nicht eingehalten werden konnte, trübte die Stimmung der Karnevalisten. Zusätzlich mussten die Mitglieder des Werksausschusses und Gemeinderates die "bittere Pille" schlucken, dass aus den ursprünglich angesetzten rd. 2.7 Millionen Euro zusätzliche Mehrkosten von rd. 1,0 Millionen wegen Brandschutzauflagen hinzukommen.

Einziger Trost dabei ist, dass das Innenministerium die Notwendigkeit der Sanierung anerkannt hat und uns zu diesen Investitionen einen beträchtlichen Zuschuss von rd. 1,4 Millionen Euro bewilligt hat. Trotzdem hatten Rats- und Ausschussmitglieder "Bauchschmerzen" wegen der nicht einkalkulierten Zusatzkosten, die dem "Geldbeutel" der Gemeinde sehr weh tun werden.

Geothermie

Wie jedermann feststellen kann, ruhen die Bohraktivitäten der Firma Hotrock derzeit. Als Grund werden sowohl seitens der Firma als auch vom Umweltministerium in Mainz zusätzliche Sicherheitsstandards angegeben. Wir vermuten, dass sich keine politische Partei vor der Landtagswahl die "Finger verbrennen" will. Gespannt warten wir, wie es nach den Landtagswahlen weitergeht. Falls die Sicherheitsaspekte berücksichtigt werden, wäre die Geothermie für alle Fernwärmekunden und die Gemeinde ein großer Gewinn, weil die Fernwärmetarife erheblich günstiger angeboten werden können.

Neubaugebiet Kastanienalle

Die Erschließungsarbeiten sind in vollem Gange. Die ersten Beurkundungen für Bauplatzerwerber stehen an. Die Häuslebauer können im Frühjahr 2011 mit den Bauarbeiten beginnen.

Multifunktionsgebäude / Altes Feuerwehrgebäude

Das europaweite Ausschreibungsverfahren zur Findung geeigneter Architekten ist abgeschlossen. Mehr als 40 Fachbüros haben sich gemeldet. Die Besten sollen sich einem Fachausschuss vorstellen.



In diesem Teil des Moby Dick geht der Betrieb weiter, der Saunabereich und die Kegelbahn bleiben geöffnet.



Trotz frostiger Temperaturen schreiten die Modellierungsarbeiten am Badesee voran.



Die Dampfnudel hat einen neuen "Kuppelhut". Das Dach ist fast fertig, es steht noch eine Endbearbeitug im Bereich der Dachöffnung an.



Die vorbereiteten Bohrstellen bleiben vorerst ungenutzt. Die Investoren sind verunsichert, sie warten ab, was die Landespolitik entscheiden wird.



Dieser Lärmschutzriegel, kombiniert mit dem Erdwall entlang der Rheinzaberner Straße, soll die Einwohner später vor Verkehrslärm schützen.







Hier der aktuelle Standort der Feuerwehr. Für die Folgenutzung des Gebäudekomplexes haben die Aktiven Bürger anlässlich der letzten Klausurtagung interessante Ideen zusammengetragen.



Die frühere Synagoge, heute Kultur-und Begegnungsstette, aus der Klingbachperspektive. Hier soll das Kulturzentrum errichtet werden.



Mit der freien Sicht in Richtung Osten ist es von dieser Stelle aus bald vorbei. Dieses große Areal wird in absehbarer Zeit bebaut.





Diese Menschen wurden für ihren außergewöhnlichen Einsatz zum Wohle älterer und hilfsbedürftiger Menschen mit der "Franz-Xaver-Braun-Auszeichnung" geehrt.

Die Baugenehmigung für das Gebäude, das Feuerwehr, Bauhof und das Elektroversorgungsunternehmen "beherbergen" soll, wird Mitte des Jahres erwartet.

Im bisherigen Gebäude könnten die Vereine, die bisher in der "Alten Post" sowie in der "Ranch" residieren, untergebracht werden. Hierzu müssen jedoch zuerst Orts- und Verbandsgemeinderat die entsprechenden Entscheidungen treffen.

Kulturzentrum in der Kuntzengasse

Wie Tausende von Besuchern unseres fantastischen Heimatfestes feststellen konnten, ist das Areal um unsere Geschichts- und Begegnungsstätte ein innerörtliches "Juwel", das seinesgleichen sucht. Hieran haben die tollen Höfe des Musikvereins, des Musiktheaters sowie des Kirchenchors einen Löwenanteil, wofür den Vereinen großes Lob und Dank auszusprechen ist. Auch das Land Rheinland-Pfalz hat bei einer Ortsbesichtigung im November 2010 erkannt, dass die Zuschüsse aus Städtebaufördermitteln hier gut angelegt sind. Auf Basis des bereits im Heimatbrief veröffentlichten Gestaltungsplanes soll eine Begegnungsstätte für Jung und Alt entstehen. Diese wird eine große Aufwertung unseres Innerortes darstellen und nicht nur einen kulturellen Beitrag für unsere Gemeinde leisten, sondern auch unserer Einkaufsmeile zusätzliche Besucher bringen.

Gewerbegebiet Nord – Ansiedlung der Firma David und Baader

Der Bauantrag liegt zur Genehmigung bei der Kreisverwaltung Germersheim vor. Mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr 2011 begonnen und nach 18 Monaten Bauzeit eingezogen werden. Mit dem Einzug werden rund 250 neue Arbeitsplätze in Rülzheim entstehen. Die Gemeinde sowie der Einzelhandel können sich auf zusätzliche Einnahmen freuen.

Stadtbahn

Endlich! Ab 13. Dezember 2010 können wir alle - zunächst im Stunden-, später im Halbstundentakt - von Rülzheim nach Karlsruhe oder nach Ludwigshafen fahren. Die Busanbindungen wurden bereits verbessert, müssen aber noch weiter optimiert werden. Sicher ist auf jeden Fall, dass unsere Gemeinde durch die beiden Haltepunkte interessanter und attraktiver wird.

Wir gratulieren

den Preisträgern der "Franz-Xaver-Braun-Auszeichnung" 2010, und zwar den Mitgliedern folgender Vereine und Gruppierungen:

- » Förderverein Alten- u. Pflegeheim Braun'sche Stiftung e.V.
- » Rollstuhlgruppe der Frauengemeinschaft Rülzheim
- » Gruppe AnStoß Rülzheim
- » Team Aktivnachmittag der Braun'schen Stiftung Rülzheim
- » Caritasgruppe Kuhardt

deren Mitglieder sich in außergewöhnlichem Maße für ältere und bedürftige Menschen ehrenamtlich eingesetzt haben. Der VR Bank Südpfalz Landau, insbesondere deren Regionaldirektor Bernhard Wagner, die diese Aktion ideell und finanziell unterstützt hat, sei dabei ebenfalls herzlich gedankt. Die Würdenträger konnten die Auszeichnung in einem feierlichen Rahmen in Empfang nehmen, der ihrer menschlich einmaligen Leistung angemessen ist!

Michael Jantzer

